

# Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/2882/2015**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 01.09.2015

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Prof. Dr. Frieder Lutz, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	16.09.2015	Entscheidung

### Betreff:

**Pflege der Gräber von Zwangsarbeitern im III. Reich auf dem Friedhof  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.08.2015 -**

### Antrag:

„Auf dem Kleinlindener Friedhof befinden sich die Gräber der Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter

Peter Tumen und Valentin Sokowitschki,

die bei der Bombardierung am 6. 12. 1944 umgekommen sind und deswegen hier bestattet wurden. Die Gräber sind durch Namensschilder ausgewiesen.

In den vergangenen Jahrzehnten wurden die Gräber anonym gepflegt. Mit dem Ableben der gleichen Generation verwildern sie, vor allem durch Efeu-Wachstum.

Aus heutiger Sicht erscheint es beschämend, dass diese Gräber nicht in die Gedenkstätte für die Toten des Zweiten Weltkrieges eingegliedert worden sind, sondern sich in einer Ecke der damaligen Friedhofseinfriedung befinden.

Wir sollten das Andenken und die damit verbundene Mahnung bewahren. Dazu wird vorgeschlagen, die Namensschilder auf die Fläche der Gedenksteine für die deutschen Toten im Zweiten Weltkrieg zu verlegen. Dort können sie zu der Liste mit den Namen der durch die Bombardierung am 6. 12. 1944 umgekommenen Personen hinzugefügt werden. Das Mahnmal enthält schon das Kreuz für einen unbekanntem Soldaten. Ein Platz für die Schilder Peter Tumen's und Valentin Sokowitschki's kann das untere Ende des großen Kreuzes sein oder auf einem eigenen zusätzlichen kleinen Kreuz bzw. Stein.“

Gez.

Prof. Dr. Frieder Lutz  
Fraktionsvorsitzender